

# DAS WÄREILLE



**Botte des Rennsteigvereins  
Begründet 1897 von Ludwig Hertel**

29 Jahre - Neue Folge

Suhl, Mai 2023

30. Jahrgang Nr. 2



Jahreshauptversammlung am 22. April 2023 in Blankenstein am Rennsteig

\* \* \* \* \*

Rennsteigverein 1896 e.V., gegründet am 24. Mai 1896 auf dem Waldhaus „Weidmannsheil“ bei Steinbach am Wald, Mitglied des Deutschen Wanderverbandes e.V., Sitz Kassel, ausgezeichnet mit der Eichendorff-Plakette

**Mit einem kräftigen „Gut Runst“ begrüßen wir im Rennsteigverein**

**OG Suhl**

Barbara u. Bernd Heerlein aus Suhl  
Waltraud u. Eckhard Werner  
aus Suhl  
Siegfried Herm aus Suhl  
Christel u. Lothar Denner aus Suhl  
Pia Freyer aus Berlin

**OG Ruhla**

Marion Will aus Eisenach  
Renate Schäfer aus Bad Salzungen

**OG Hainich-Rennstieg**

Ingrid Zimmermann aus Mühlhausen  
Martina Stützer aus Mühlhausen  
Regina Hochhaus aus Eisenach  
Carola u. Siegmar Horn aus Niederdorla  
Nick Denner aus Gotha



Bildquelle: [http://smilies-world.de/  
template/image/world\\_smilie.png](http://smilies-world.de/template/image/world_smilie.png)

***Der Rennsteigverein gratuliert seinen Jubilaren***

**Zum 60. Geburtstag:**

Heiko Stöcklein, OG Suhl 13.06.



**Zum 65. Geburtstag:**

Anne-Maren Horn, OG Hörschel 06.05.

Christine Lieberknecht, OG Hainich 07.05.

Lutz Hähner, OG Hainich 13.06.

Gerhard Zenk, OG Zapfendorf 28.06.

Birgit Heinze, OG Zapfendorf 01.07.

**Zum 70. Geburtstag:**

Christel Karsch, OG Zapfendorf 18.05.

Manuela Simon, OG Suhl 18.05.

Carola Horn, OG Hainich 26.05.

Maria Hägebarth, OG Hainich 27.05.

Reinhold Schwanz, OG Neuenhof 29.05.

Horst Schleicher, OG Ruhla 04.06.

Joachim Bauditz, OG Suhl 05.06.

Ernst Haberland, OG Suhl 27.06.

Johanna Graf, OG Suhl 28.06.

Elisabeth Karmrodt, OG Hainich 10.07.

Marion Kupfer, OG Suhl 10.07.

Peter M. Wöllner, OG Steinbach 14.07.

Ilona Grunitz, OG Weida 20.07.

Ingrid Schwanz, OG Neuenhof 21.07.

**Zum 75. Geburtstag:**

Angelika Schrenker, OG Zapfendorf 01.05.

Joachim Breuer, OG Hainich 24.05.



**Zum 75. Geburtstag:**

Anna-Maria Rieß, OG Steinbach 26.05.

Hartmut Stockhaus, 22.07.

OG Harthgemeinde

**Zum 80. Geburtstag:**

Heidrun Lieske, OG Neuenhof 07.05.

Alfred Löber, OG Neuenhof 20.05.

Heidi Dolenga, OG Suhl 22.05.

Erika Schmidt, OG Hainich 22.05.

Ingrid Orthey, OG Ruhla 26.05.

Georg Leicht, OG Zapfendorf 10.06.

Volker Wahl, Hauptverein 10.06.

Rosi Geßenhardt, 28.06.

OG Harthgemeinde

Arno Mennicke, OG Suhl 17.07.

Margit Hering, OG Hörschel 18.07.

Anita Krings, OG Hainich 21.07.

Dieter Reinhold, OG Zapfendorf 28.07.

**Zum 85. Geburtstag:**

Otto Münch, OG Stedtfeld 06.05.

Joachim Morgenstern, OG Hainich 08.05.

Peter Kielow, OG Steinbach 19.06.

Käthe Schneiderbanger, 04.06.

OG Zapfendorf

Hannelore Werner, OG Hörschel 19.07.

**Zum 90. Geburtstag:**

Werner Stöcker, OG Blankenstein 29.07.



## **Der Vorstand informiert**

### **Grüße von unserem Ehrenmitglied**

#### **Ministerpräsident a.D. Dr. Bernhard Vogel**

Unser Ehrenmitglied Ministerpräsident a.D. Dr. Bernhard Vogel feierte am 19. Dezember 2022 seinen 90. Geburtstag.

Dazu habe ich ihm auch im Namen des Rennsteigvereins persönliche Glückwünsche übermittelt.

Dr. Bernhard Vogel hat mir daraufhin einen persönlichen Dankesbrief gesendet. Diesen Brief möchte ich hier nicht veröffentlichen.

Aber seine handschriftliche Notiz zum Schluss sei hier erwähnt:

**„Den Rennsteig kann ich nicht mehr laufen.**

**Aber an viele Wanderungen zu erinnern, gehört zu dem Schönsten, was das grüne Herz Deutschlands zu bieten hat.“**

*Lutz Hähner* – stellv. Fürsteher

## **Einladung der OG Neuenhof zum 22. Rennertreffen am 1. Juli 2023 in Wartha**

### **Treffpunkt:**

**9:45 Uhr an der Kirche in Wartha**  
für alle interessierten Wanderer

### **Adresse:**

Warthaer Stüb'l, Unterdorf 2,  
99817 Eisenach

### **Programmablauf:**

- Wanderung zur Brandenburg,  
Herleshausen, Wartha, ca. 11 km
- Wanderung Göringen, Herleshausen  
Grenzpark, Wartha, ca. 6 km
- Besichtigung der Kirche in Wartha
- Von 12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Begrüßung durch den Fürsteher Prof. Harald Töpfer  
Begrüßung durch den OT-Bürgermeister  
Vorstellung der Ortsgruppe Neuenhof  
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
- 15:00 Uhr Ausgabe der Wimpelbänder  
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

**Bitte gebt Eure Teilnehmerzahl unter der E-Mail:**

**[rennsteigbeginn@gmail.com](mailto:rennsteigbeginn@gmail.com)**

**bekannt, damit die Ortsgruppe besser planen kann!**

**Bitte Wimpel mitbringen!**

*Lutz Hähner* – stellv. Fürsteher



## **Bericht über die Jahreshauptsippung am 22.04.2023 in Blankenstein**

Allen Teilnehmern der Jahreshauptsippung hat es in Blankenstein sehr gut gefallen. Ein großes Dankeschön an die Ortsgruppe Blankenstein und an die Familie Kalich für die ausgezeichnete Organisation der Veranstaltung.



Nachfolgend die wichtigsten Informationen aus der Jahreshauptsippung:

Die neue, von Lutz Hähner überarbeitete, Runstordnung wurde angenommen. Das Ehrenschild kann nun auch für Runsten verliehen werden, die länger als 7 Tage dauern.

Die OG Hainich-Rennstieg ist Ausrichter des Thüringer Wandertags am 22.06.2024 in Kammerforst. Es wird 10 Wanderrouen geben. Die Vorbereitung des Thüringer Wandertags 2024 hat bereits begonnen.

Das Rennertreffen 2024 wird mit dem Thüringer Wandertag am 22.06.2024 kombiniert.

Der Kassenbericht 2022 wurde verlesen:

Summe der Einnahmen: 12.728,00 €, Summe der Ausgaben: 11.596,00 €

Die Kasse wurde von Georg Söhnlein und Richard Reuß geprüft. Die Entlastung des Vorstandes und des Säckelwartes wurde einstimmig erteilt.

Unser Ehrenfürsteher Kurt Enzi wird dankenswerterweise weiterhin als Säckelwart amtieren.

Perspektivisch werden ein Pressewart für die Öffentlichkeitsarbeit und ein Jugendwart gesucht.

Die OG Steinbach am Wald hat sich leider zum 31.08.2022 aufgelöst.

Der Thüringer Wanderverband hat bei seiner Delegiertenversammlung am 25.03.2023 in Kammerforst Margita und Gerd Betzold für ihre Verdienste die Goldene Ehrennadel verliehen.

Das Archiv des Rennsteigvereins wurde von Zapfendorf nach Suhl transferiert.

Ehrung des langjährigen Bürgermeisters Werner Stöcker. Er hat in der Vergangenheit häufig unsere Runsten begleitet.

Zum Rennertreffen der OG Neuenhof am 01.07.2023 in Wartha wird um Anmeldung gebeten.

Am Ende der Jahreshauptsippung gab es eine breite Diskussion zur Zukunft des RV und zum Problem der Überalterung. Das Wandern wird immer populärer, besonders für „junge Senioren“ ab 60. Es gibt aber auch immer mehr Wandergruppen ohne Vereinsbindung, die sich einfach über WhatsApp organisieren.

Die Ortsgruppen sollten ihren Mitgliedern und potentiellen neuen Mitgliedern attraktive Angebote machen, in Form von Wanderungen, Wanderfahrten, Vereinsabenden u. ä. Damit verbessern wir die Bindung der Mitglieder an den Verein.

Ganz wichtig ist die Öffentlichkeitsarbeit. Hier haben sich Berichte über Wanderungen und Wanderfahrten in der örtlichen Presse bewährt. Die Zeitungen veröffentlichen erfahrungsgemäß gerne solche Artikel. Auch durch die Beteiligung an örtlichen Festen können wir uns in der Öffentlichkeit präsentieren. Der Flyer unseres Vereins sollte aktualisiert werden.

*Prof. Dr. Harald Töpfer - Fürsteher*

## **Aus den Ortsgruppen**

### **OG Blankenstein**

#### **Jahreshauptsippung am 22.04.2023 in Blankenstein**

Zum Auftakt auf dem Selbitzplatz fanden sich Rennerinnen und Renner aus den Ortsgruppen entlang des Rennsteiges zusammen. Der erste Anlaufpunkt war auf dem Selbitzplatz der „Rennsteigkeller“. Dies ist ein aus dem Mittelalter angelegtes Bergwerk, das nach heutigen Erkenntnissen keine große Ausbeute an begehrten Eisenerz brachte. In den Jahrhunderten danach diente es in Teilen als Lagerstätte für Lebensmittel, bis es im 2. Weltkrieg als Luftschuttkeller Verwendung fand.

In den folgenden Jahrzehnten geriet die Anlage nach und nach in Vergessenheit. Erst in der Amtszeit des damaligen Bürgermeisters Ralf Kalich wurde in freiwilligen Arbeitseinsätzen, auch von Mitgliedern des Rennsteigvereins, in vielen Stunden freiwilliger Arbeit die Begehbarkeit wiederhergestellt. Heute kann man ca. 1,5 Mio Jahre Erdgeschichte besichtigen. Dieses Kleinod wird seit Beginn des Jahres 2023 durch die Ortsgruppe des Rennsteigvereins betreut.

Bei sonnigem Wetter führte dann der Weg zum Rathaus, das bis 1926 als 2. Schule in der Gemeinde diente. An diesem historischen Ort, das bis 1945 ein „Dreiländereck“ zwischen Preußen, Thüringen und Bayern war, gab es Erläuterungen zur politischen Geschichte der Region. Die ehemals preußischen Gebiete wurden mit Untergang Nazideutschlands nach Kreis Thüringen einverleibt und bilden heute in Teilen die Gemeinde Rosenthal am Rennsteig im Saale-Orla-Kreis.

In unmittelbarer Nähe des Rathauses befindet sich das Kriegerdenkmal der Gemeinde Blankenstein. Dieser Ort dient unterdessen allen Gefallenen und Ermordeten beider Weltkriege zum Gedenken.

Mit mahnenden Worten spricht ein sitzender Soldat zu einem Jungen, welcher auf seinem Schoß sitzt. Die Toten mahnen, und wie aktuell das in der heutigen Zeit ist, weiß ein jeder von uns.

Der weitere Weg führte uns dann ins Museum „Rennsteig und Mee(h)r“. Die Freunde des Museumsvereins unter Führung des Vorsitzenden Gerhard Wenzel gaben sachkundig Auskunft über die enge Verbindung des Zellstoffwerkes und der Region. Wir bedanken uns für diese Unterstützung.

Auf dem Weg zur kleinen Feierstunde aus Anlass des 120-jährigen Jubiläums des Steinernen Rennsteigwanderers konnten wir noch die neue Schautafel der Ortsgruppe am Bahnübergang zeigen. Am Bahnhof angekommen, gab der Vorsitzende der Orts-



gruppe Ralf Kalich noch einige Ausführungen zur Geschichte des Steinernen Rennsteigwanderers. Dieser wurde im Jahr 1903 durch den damaligen Besitzer des Zellstoffwerkes Anton Wiede gestiftet. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es an dieser Stelle einen Holzmönch, der den Weg Richtung Hörschel gewiesen hat. Ein gemeinsames Foto schloss den Ortsrundgang in Blankenstein ab und wir trafen uns zum gemeinsamen Mittagessen, das fachmännisch durch unser Vereinsmitglied Janek Kalich sowie vom Team der Raststätte am Wanderstützpunkt vorbereitet wurde.

Die musikalische und akustische Umrahmung des Tages verdanken wir unserem Vereinsmitglied Bernd Müller.

Vor Beginn der Jahreshauptsippung gab es noch für alle Teilnehmer eine Überraschung.

Die Yellow Diamonds Juniors vom TSV Carlsgrün durften am Samstag, nach nur 6 Monaten Training, das erste Mal vor Publikum auftreten. Mit ihrem neuen Tanz „Die Yellow Diamonds greifen nach den Sternen“ lassen uns die 6 Tänzerinnen an einem Ausflug in ferne Galaxien teilhaben, bei dem natürlich nicht alles nach Plan läuft. Die Mädels im Alter von 10 bis 14 Jahren haben dabei sehr viel Spaß, sich zu moderner Musik in passenden Kostümen im Bühnenbild schauspielerisch und tänzerisch zu bewegen. Der Auftritt bot der Gruppe, geleitet von Pauline-Sophie Kalich und Gax Schlee, die Möglichkeit, vor dem „Thüringer Löwen“ - einem



Tanzwettbewerb, ausgerichtet vom Thüringer Tanzverband e.V. die nötige Praxiserfahrung zu sammeln. Auch die Yellow Diamonds Minis entzückten mit ihrer Cho-

reografie zu Mary Poppins.

Wir bedanken uns bei allen aktiven Mitgliedern unseres Vereins bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

*Ralf Kalich & Horst Straubel*

## **OG Hainich-Rennstieg**

### **Große Ereignisse kündigen sich an**

Mit einem fröhlichen Ständchen begrüßte eine Bläsergruppe des Kammerforster Musikvereins am 25. März die Delegierten aus den Thüringer Wandervereinen zur jährlichen Delegiertenversammlung.

Schon der musikalische Auftakt beeindruckte die offiziellen Vertreter von Land und Kreis. Ein Vorgeschmack und Beleg für die Leistungsfähigkeit der Vereine im Hainichdorf.

Herausragendes Thema des Tages war unter anderem die Vorbereitung des Thüringer Wandertages, der im nächsten



Jahr von den Kammerforster Vereinen unter Federführung der Ortsgruppe Hainich-Rennstieg des Rennsteigvereins 1896 e.V. organisiert werden soll. Alle ansässigen Vereine haben ihre Unterstützung bereits zugesichert. Bürgermeister Christian Konkel verwies in seiner kurzen Begrüßungsrede ausdrücklich auf die Bedeutung der Arbeit der Vereine für das Ansehen des Dorfes hin. Bezogen auf den Wanderverein betonte er, stolz darauf zu sein, eine solche Truppe im Dorf zu haben.

Die Wichtigkeit des Tourismus als bedeutender Wirtschaftsfaktor zur Unterstützung der Gastronomie und weiterer Wirtschaftszweige wurde vom Geschäftsführer der Thüringer Tourismus GmbH Christoph Gösel besonders hervorgehoben. Es sei besonders wichtig, sich dem Wachstumstrend und den veränderten Bedürfnissen der Menschen zu stellen. Digitale Medien erlangen diesbezüglich immer größere Bedeutung.

In ihrer Eigenschaft als Präsidentin des Thüringer Wanderverbandes moderierte Christine Lieberknecht die erfrischend lebendige Versammlung im „Braunen Hirsch“, dem Gründungslokal der Ortsgruppe Hainich-Rennstieg. Von ihr stammt der Ausspruch: „Wir besitzen die Leidenschaft des CO2-freien Fußabdruckes“. Ein kleiner Satz mit einer so aktuellen Bedeutung.

Natürlich werden bei einer solchen Veranstaltung auch Auszeichnungen verliehen. Für das überragende und erfolgreiche Engagement in der Thüringer Wanderbewegung und im Rennsteigverein 1896 e.V. wurde der langjährige Vorsitzende der Ortsgruppe Hainich-Rennstieg, Gerd Betzold und seine Ehefrau Margita, die ebenfalls langjährige Säckelwartin der Ortsgruppe mit der Übergabe der Goldenen Ehrennadel des Thüringer Wanderverbandes geehrt.



Im Auftrag des Vorsitzenden der Kammerforster Ortsgruppe Gerd Betzold lud Klaus Kubelka die Anwesenden, aber auch alle Wanderfreunde aus nah und fern zu einem Aufenthalt am 22. Juni 2024 nach Kammerforst ein. Kammerforst verfügt über ca.100 Übernachtungsbetten. Es lohnt sich, hier zu verweilen.

Am Sonntag nach dem Thüringer Wandertag findet in Kammerforst das traditionelle Blasmusikfest statt. Viele Blasorchester aus nah und fern präsentieren ihr Können auf dem Festplatz vor dem Obergut.

*Joachim Breuer*



## **OG Harthgemeinde**

### **Baumpflanzung zu Ehren von Hermann Müller**

Am 01. April 2023 trafen sich am „Gutbierdenkmal“ der erweiterte Vorstand des Rennsteigvereins 1896 e.V. Ortsgruppe Harthgemeinde, langjährige Vereinsmitglieder sowie Familienmitglieder von unserem 1. Vereinsvorsitzenden, um „ihm zu Ehren“ einen Baum zu pflanzen.

Die Vereinsvorsitzende Marion Menzel begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder, Familienmitglieder sowie den Bürgermeister der Stadt Bad Langensalza Matthias Reinz recht herzlich.

Der Bürgermeister bedankte sich für die bisherige Vereinsarbeit der Harthgemeinde und dem Wirken des langjährigen Vorsitzenden. Er informierte über die Tradition der Baumpflanzungen im Rahmen der Agenda 21 Aktionsprogramm im Jahr 1999 gemeinsam mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Bad Langensalza und der Stadtverwaltung.

Der Bürgermeister übergab eine Urkunde zur Beteiligung an dieser Aktion an die Vereinsvorsitzende Marion Menzel zum Andenken an Hermann Müller.

Im Anschluss erinnerte der stellvertretende Vorsitzende der Ortsgruppe



Harthgemeinde des Rennsteigvereins 1896 e. V. Herbert Kuhles an ihn:

Hermann Müller hat die „Harthgemeinde“ am 24.05.1995 wieder mitgegründet und fast 25 Jahre unseren Verein als Vorsitzender geführt und ist viel zu früh im November 2019 verstorben.

Gerade in Hermann Gutbier, dem Heimat- und Geschichtsforscher sowie Ehrenbürger von Bad Langensalza sah unser Hermann immer ein Vorbild. Er wirkte in dessen Sinne, Natur- und Geschichtsforschung an die nächsten Generationen weiter zu vermitteln.

Wenn wir den Wimpelbaum betrachten, den unser Hermann immer mit Stolz getragen hat, könnte man zu jedem einzelnen Wimpelband eine großartige Geschichte erzählen.

Auch unser letztes Rennertreffen, verbunden mit dem Kreiswandertag, hatte Hermann gemeinsam mit dem damaligen Vorstand schon vorbereitet. Er wäre sicherlich gerne dabei gewesen.



Mit dieser Baumpflanzung unmittelbar neben dem Denkmal von Hermann Gutbier wollen wir als Verein die Traditionen weiterführen, obwohl manchmal auch neue zeitgemäße Wege eingeschlagen werden müssen.

Auch in Hermanns Familie wird unter anderem durch Isabeau als junge Stadtführerin die Geschichte unserer Stadt weitervermittelt.

In Abstimmung mit dem Bürgermeister der Stadt Bad Langensalza und dessen Unterstützung für unsere Vereinsarbeit ist diese Baumpflanzung ermöglicht worden. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bei ihm und dem Gartenbauamt bedanken.

Der jüngste Enkel von Hermann Müller hat den Baum gut angegossen, damit er wächst und gedeiht.

Zum Abschluss wurde gemeinsam das Rennsteiglied gesungen und danach noch zum Kaffee in das Traditionsgasthaus „Harthhaus“ in lockerer Runde eingekehrt.

*Angelika Kuhles*

## **OG Hörstel-Eisenach**

### **In Erinnerung an die Frauenrunst von Blankenstein nach Hörstel vom 21. - 26.09.2002**

Wir waren damals dabei und nach 20 Jahren erwanderten wir den Rennsteig noch einmal. Also starteten wir, meine Zwillingsschwester Bärbel, ein guter Freund und ich am 04.09.2022 nach Steinbach am Wald, OT Windheim zur Gaststätte und Pension Löffler. Da übernachteten wir zwei Nächte, da es am Rennsteig immer schwieriger wird, wenn man nur eine Nacht übernachten möchte. Wir hatten ja einen Fahrer dabei, Karl-Heinz. Unsere Rennsteigfahrt begann dann am 05.09.2022 in Blankenstein, ausgerüstet nach Tradition mit Wanderkarte, Wanderpässen und natürlich einem Stein aus der Saale. Der steckte immer in der Hosentasche. Auch Fotos machten wir an der gleichen Stelle wie vor 20 Jahren, da Bärbel den Wanderbericht von damals dabei



hatte. Das Wetter war sonnig 24 °C. Unsere Tagesetappe betrug 28,7 km. Auf Wegweisern wurde uns der Imbiss „Mareile“ in Rodacherbrunn angezeigt, welcher leider geschlossen hatte. Es waren überhaupt sehr viele Einkehrmöglichkeiten geschlossen. Schließlich kehrten wir in Grumbach in einem Gasthof ein und bekamen dort Bockwurst, Brötchen und Kaffee. Richtung Steinbach a.W. führte uns der Rennsteig an der Bundesstraße entlang. Karl-Heinz holte uns am Ende unserer 1. Etappe ab. Mit Nudeln und Bolognese von der Gastwirtin beendeten wir den Tag.

Unsere **2. Etappe** von Steinbach a.W. nach Neuhaus am Rennweg war 25,6 km lang. Es war auch schön warm 24 °C. Der Rennsteig verlief lange an der Bundesstraße entlang, wir nahmen aber die Alternative mit dem blauen „R“. Dieser Weg führte uns über schmale und verwurzelte Pfade. Zu einer Rast kehrten wir im Naturpark-Informationscenter mit Rennsteig-Imbiss in Spechtsbrunn ein. Nach der Stärkung mit Kuchen und Kaffee ging es weiter. Ab hier sahen wir viele kahle Waldstücke mit Totholz. Am Wegweiser „Schleifenwiese“ befand sich ein Schild „Klimawandel alle Richtungen“, welches wir noch sehr oft sahen. An der „Laubeshütte“ war es besonders schlimm. Wir übernachteten bei „Ulbrich Glas - Ferienwohnung und Glaskunst“ in Neuhaus am Rennweg. Das nächste Ziel war die Pension „Haus Sonne“ in Neustadt am Rennsteig mit 28,5 km.

Wir starteten am **3. Tag** direkt vor der Haustür. Der Rennsteig führte erst wieder an der Bundesstraße entlang. Teilweise liefen wir auf dem 6-Kuppen-Steig, welchen Bärbel vor zwei Jahren erwanderte. Durch den Klimawandel und die Trockenheit regnete es grüne Tannennadeln. Kilometerlang verlief der Rennsteig neben der Straße, auf Hohlwegen sowie auf Schotter und Wiesen. Unsere Rast war in der „Masserberg Baude“. Ansonsten haben wir Masserberg nur gestriffen. Ab Kahlert ging es wieder 2 km an der Bundesstraße entlang bis zur Unterkunft. Unser Abendessen kam vom Pizzaservice.

An unserem **4. Wandertag** sind wir bei strömendem Regen gestartet. Der Rennsteig verlief anfangs an der Straße. Leider war die Waldbaude „Großer Dreiherrenstein“ auch geschlossen. Das Wetter wurde nur allmählich besser. Völlig durchnässt erreichten wir die Pension „Haus am Waldesrand“ in Oberhof. Selbst in Oberhof war es schwierig, ohne Vorbestellung einzukehren.

Der **5. Tag** begann frühmorgens bei frischen Temperaturen. Ab dem Grenzadler führte uns der Rennsteig in den Wald. Ab jetzt begleitete uns viel Mischwald. Auch die großen Flächen mit den kranken Bäumen und den Kahlschlägen waren seltener zu sehen. Wie verabredet, holte uns Karl-Heinz vom Spießberghaus ab. Dann waren wir im „Waldhotel“ zum Abendessen. Wir übernachteten im „Hotel-Villa-Phoenix“ in Friedrichroda. Unsere Tagesetappe betrug 26 km. Nur wenige Wanderer, die uns entgegen kamen, erwiderten den Gruß „Gut Runst“.

Frühmorgens zur **6. Etappe** fuhr uns Karl-Heinz wieder zum Spießberghaus.

Das Wetter war nun herbstlich durchwachsen. Wir kamen zur „Waltershäuser Hütte“. Bärbel ist Mitglied im Alpenverein, Sektion Waltershausen. Auch ich konnte mit Bärbel im Sommer in der „Waltershäuser Hütte“ ein schönes Wochenende mit Yoga und Wandern verbringen. Wir trafen dort Hans mit seinem Sohn und Enkel. Auch trugen wir uns in das Gästebuch ein und bekamen einen Stempel in unseren Wanderpass. Da es wieder regnete, kehrten wir im Gasthaus „Kleiner Inselsberg“ ein. Gut gestärkt ging es auf den Großen Inselsberg. Immer wieder begleitet von Schauern kamen wir zur Wegkreuzung „Ruhlaer Häuschen“. Da wir hier schon öfter waren, waren wir über den Kahlschlag des Waldes erschrocken. Nach 21,7 km erreichten wir unser Tagesziel „Hubertushaus“. Karl-Heinz holte uns dort ab. Wir übernachteten bei Bärbel in Etterwinden.

Auf zur **7. Etappe** nach Hirschel, schlappe 20,4 km. An diesem Morgen fuhr uns Karl-Heinz wieder zum „Hubertushaus“. An der „Wilden Sau“ machten wir traditionelle Fotos, knieend am Steinkreuz und die Stirn angelehnt. Nun waren wir mit unserer OG-Vorsitzenden, Christel Bindel, zwecks Ankunftszeit in Kontakt. Sie berichtete uns von ihrem Feriengast, der uns mit einem Pferd entgegen kommen sollte. Diesen trafen wir auch und machten einen kurzen Schwatz. Pünktlich 17:00 Uhr beim Glockenschlag kamen wir in Hirschel an, wo Christel, Friedhelm und Karl-Heinz uns herzlich empfingen. Traditionell warfen wir unseren Stein in die Werra. Im „Tor zum Rennsteig“ berichteten wir bei leckerem Essen von unseren Erlebnissen. Wir sind von Blankenstein nach Hause und vom Sommer in den Herbst gelaufen.

*Bärbel Jahn und Monika Busch*

## **OG Ruhla**

### **Winterwanderung**

Unsere Ortsgruppe versucht jedes Jahr, 2 Winterwanderungen im Schnee zu organisieren. Nun war der vergangene Winter aber ziemlich warm und schneearm. In der Ortslage Ruhla gab es erst ab der zweiten Januarhälfte 2023 eine stabile Schneedecke. Deshalb konnten wir erst am 28.01. zu unserer ersten Winterwanderung bei herrlichem Schnee und knackigen Minustemperaturen starten. Die Wanderung begann am Rathaus und führte uns zunächst über Stadtwald und



Knaudtstraße zum Ententeich. Am Ententeich wurde eine zünftige Winterrast eingelegt. Hier gab es Glühwein, Jagertee und Plätzchen. Nachdem die Köstlichkeiten aufgegessen waren, ging es weiter auf der Dornsenberg-Promenade. Hier bot sich uns ein herrlicher Ausblick auf Ruhla und die umliegenden, schneebedeckten Berge. Die Wanderung endete im gut geheizten Schützenhaus, wo uns ein schmackhaftes Mittagessen erwartete.



Unsere kleine Winterwanderung war ein gelungener Start in das Wanderjahr 2023. Wir bedanken uns bei Brigitte Deubner für die Organisation der schönen Wanderung.

*Harald Töpfer*

## **OG Neuenhof**

### **Winterwanderung - rund um Neuenhof**

Das Wanderjahr beginnt mit unserer Winterwanderung am Samstag, den 19. Februar 2023. Vereinsvorsitzender Dieter Weiß begrüßte die Rennerinnen und Renner zur diesjährigen Winterwanderung mit einem „Gut Runst“. Nach dem traditionellen und legendären Runstgesang übernahm Jochen Leischner die Gruppe als Wanderführer. „Und los geht's“ - auf in das neue Wanderjahr. Die heutige Runde sollte uns rund um Neuenhof führen. Zunächst mit einem Anstieg über den Diddel, Richtung Gerichtskiefer. Der hohe Eichelberg war das erste Etappenziel.



Angekommen an der Schutzhütte, konnten wir die Blicke genießen in Richtung Osten zur Wartburg und in Richtung Westen in das schöne Werratal.

Weiter ging der Weg Richtung Gonnermannseck bis zum Heimatblick. Von dort bot sich uns ein herrlicher Blick bis nach Creuzburg zu den Ebenauer Köpfen.

Der Abschluss unserer heutigen Wanderung führte in unser Vereinsheim. Die Tische waren schon gedeckt - es war angerichtet. Es roch nach frisch gekochtem Kaffee, gekrönt mit frisch gebackenen Kräpfeln am Büffet. Vielen Dank für die herrlich schmeckenden Kräpfel an Tante Inge.

Bei schönen Gesprächen saßen wir noch in gemütlicher Runde beisammen. Unser Vorsitzender Dieter Weiß nutzte gekonnt die „Gunst der Stunde“ und läutete eine kurze Ansprache ein mit Informationen zu den nächsten Veranstaltungen unseres anstehenden Wanderjahres 2023.

Höhepunkt des Jahres wird der 01. Juli 2023 sein - das Rennertreffen in Wartha. Er bedankte sich für die Gestaltung des heutigen Tages und die Teilnahme an der Wanderung. Eine stattliche Anzahl von 20 Rennerinnen und Rennern hörten ihm aufmerksam zu. Nach dem Motto „Eine Bockwurst geht immer und ein Bierchen dazu“ beschlossen wir diesen herrlichen Wandertag mit einem „Gut Runst“.

*Harald Eichmann*

### **Baudenabend mit Wanderung**

Nach schon traditionellem Brauch findet jährlich unser Baudenabend mit vorheriger Wanderung statt. Ein Highlight des Jahres und aus dem Wanderkalender nicht mehr wegzudenken.

Am Samstag, den 25. März 2023 war es nun endlich wieder soweit. Wanderführer Hartmut Bornscheuer und seine Lebensgefährtin Andrea organisierten und führten auch in diesem Jahr wieder die Wanderung. Nach einer kurzen Bahnfahrt ab Hörschel war der Ausgangspunkt der Wanderung der Bahnhof Eisenach. Die ehemaligen Eisenbahner unserer Wandergruppe waren dem Zugbegleiterpersonal gut bekannt. Somit war ein Fachgespräch eine schöne und interessante Begleiterscheinung während der Zugfahrt.

Angekommen in Eisenach, kam vor der „Kür erstmal die Pflicht“ – der Runstgesang, angestimmt durch unseren stimmungsvollen Sänger und Wanderführer Hartmut. Mancher Fußgänger fühlte sich fast animiert mit uns zu singen. Von hier aus waren es nun ca. 8 km Wegstrecke bis zum Ziel, dem Rehhofstübchen in Wutha-Farnroda.

Wutha-Farnroda ist eine Gemeinde in Thüringen. Sie entstand am 01. Januar 1978 durch den Zusammenschluss der bis dahin selbständigen Gemeinden Wutha und Farnroda. Im Frühjahr 1994 wurden die bis dahin selbständigen Gemeinden Mosbach, Schönau an der Hörsel und Kahlenberg angegliedert. Die Gemeinde liegt am Fuße der Hörselberge (484 m ü. NHN). Im Südwesten grenzt sie an den



Rennsteig. Bezogen auf die Einwohnerzahl ist die Gemeinde Wutha-Farnroda die drittgrößte im Wartburgkreis. Die Hörsel bildet mit ihren Zuflüssen Erbstrom, Mosbach, Deubach und Burbach das natürliche Gewässersystem.

Der Weg führte uns zunächst am Bahngelände des Bahnhofes Eisenach vorbei. Interessante Eindrücke aus ehemaligen Betriebsstätten der Bahn waren zu sehen, verbunden mit vielen schönen Erinnerungen.

Der Buschfunk informierte, dass uns auf dem Weg noch eine Überraschung erwarten sollte. Kurz zuvor noch ein Fotostopp auf dieser schönen alten Brücke am Rothenhofer Weg.



Es war eine echte Überraschung. Andrea empfing uns in ihrem Hause in Wutha. Die Tische waren gedeckt. Es roch nach frisch gekochtem Kaffee, dazu belegte Brote und Kuchen. Herrlich – eigentlich war es so schön hier... Das

Aufrappeln zur letzten Etappe fiel dann doch etwas schwer. Gestärkt ging die Wanderung weiter entlang der Gewerbegebiete. Bekannteste Unternehmen sind u.a. die Firmen Petkus Technologie GmbH oder Herbacin Cosmetic (seit 1905 in Wutha ansässiger Hersteller von Naturkosmetikprodukten mit weltweitem Vertrieb). Nun war es auch nicht mehr weit zum Ziel, dem Rehhofstübchen. Die gemütliche Gaststätte liegt idyllisch am Wald. Auch von hier gibt es zahlreiche und vielfältige Ausflugsmöglichkeiten. Für uns war jetzt aber das Ziel erreicht.

Eine interessante und abwechslungsreiche Wanderung bei schon manchmal frühlingshaftem Wetter ging zu Ende. Als Lohn durften wir uns jetzt auf den Baudenabend freuen. Bei Thüringer Gastlichkeit und Gerichten nach Hausmannsart wurde es nun gemütlich. Mit schönen Gesprächen und Musik von Mathias fand der Abend ein geselliges Ende. Eine gelungene und schöne Veranstaltung. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Auf ein „Gut Runst“ und den nächsten Baudenabend im kommenden Jahr.

*Harald Eichmann*



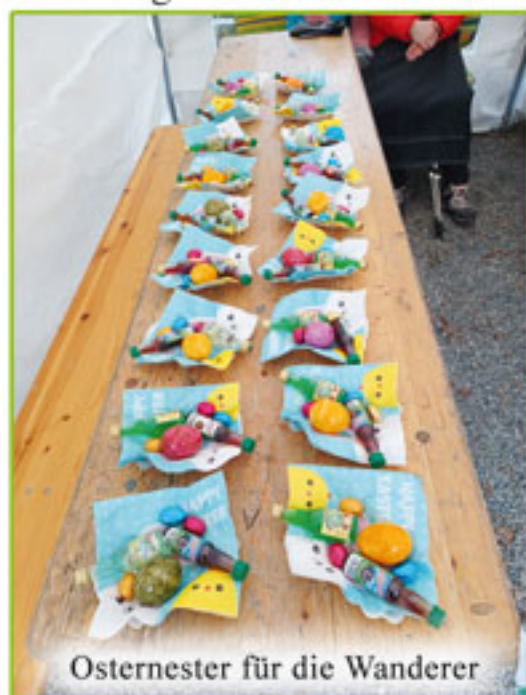
## OG Suhl

### Osterwanderung

Wanderführer Udo Birke führte die 18-köpfige Osterwandergruppe vom Suhler Stadtzentrum über die Wegscheide zu unserer Vereinshütte.

Das Gelände rund um die Hütte und das wenige Tage vorher aufgestellte Zelt waren österlich dekoriert und herausgeputzt.

Der Osterhase hatte für jeden Wanderfreund eine kleine Aufmerksamkeit versteckt, die den Spaß und das österliche Flair der Wanderung bereicherten. Gemeinsam mit Gästen erlebte die Wandergruppe einen entspannten und unterhaltsamen Abschluss der Wanderung in unserer Vereinshütte.



Wesentlich turbulenter und lebhafter war das Treiben an unserer Hütte am Ostersonntag.

Über 100 Wanderfreunde hatten an diesem Tag unsere Hütte als Wanderziel auserkoren und unsere Hüttdienste zur „Höchstleistung“ herausgefordert.

Zahlreiche Familien mit Kindern haben sich auf die Suche der über 50 im Umfeld der Hütte versteckten Osternester begeben. Alle sind fündig geworden und sorgten für strahlende Kinderaugen.



Für gute Stimmung sorgte „Der Moosbacher mit der Waldkatz“, die wir übrigens zum Himmelfahrtstag am 18. Mai erneut bei uns haben.

Danke an unsere „Osterakteure“ Udo Birke, Roswitha und Reiner Dietz, Matthias Gernert sowie den „fleißigen Osterhasen“.

*Ernst Haberland*

### **Geburtstag des Rennsteigliedes**

Am 15. April 1951 erblickte das Rennsteiglied das Licht der Welt. Die Geburtsstunde für eine einzigartige Karriere wurde eingeläutet.

Herbert Roth, Waltraud Schulz und Texter Karl Müller ahnten zu dem Zeitpunkt wohl kaum, dass sie einem „Welthit der Volksmusik“ das Leben geschenkt haben. Neben dem Runstgesang ist das Rennsteiglied ein musikalischer Begleiter auf unseren Wanderungen und Zusammenkünften.

Es ist die „Hymne Thüringens“.

Auch in diesem Jahr haben sich Vertreter unserer OG, der Freundeskreis Herbert Roth und Karin Roth traditionell am Grab von Herbert Roth getroffen, um dem Rennsteiglied und seinen Eltern zum Geburtstag zu gratulieren und ihrer großartigen Leistung zu gedenken.

Unser Vereinsmitglied Matthias Rolfs sprach würdige Worte des Gedenkens und der Geburtstagsgrüße.

Die Mitglieder unserer OG übermittelten ihre Geburtstagsgrüße mit einem Blumenstrauß.

Presse und MDR-Thüringen-Journal haben darüber berichtet.

*Ernst Haberland*



## Sippungsgeflüster

Es war für mich wie „nach Hause“ kommen, als ich den voll besetzten Saal in der Gaststätte „Waldfrieden“ zur angegebenen Sippung am 13. April betrete.

Etwas aufgeregt, denn sehr lange habe ich die Rennergemeinschaft mit all den bekannten und auch unbekanntem Gesichtern nicht mehr gesehen. Die Begrüßungen sind aber herzlich, wie immer. Das tut gut. Es ist eben leider die Zeit gekommen, die mir meine einstige Aktivität im Verein nicht mehr erlaubt. In dieser Zeit von 31 Jahren Mitgliedschaft muss man zwangsweise kürzertreten.

Inzwischen aber haben sich unsere verlassenen Reihen im Verein durch neue, ebenso begeisterte Wandersleute gefüllt, wie ich heute freudig bemerke. Ich sehe in bekannte und unbekannte



Gesichter und freue mich über die neue Generation, nicht die „Letzte“.

Nun ist der Stock mein wichtiger Wander- oder Laufbegleiter. Wenn man mich im Städtchen mit Rucksack und Stock sieht, kommt die mir bekannte Frage stets: Gehste wandern? Ja, bis zum Einkaufen. So geht's auch einigen ehemaligen Mitwanderern und wir halten die Tradition von Suhl aufrecht - „Stadt mit den ältesten Bürgern in Deutschland“. So ändern sich auch diese Zeiten.

Meinen Platz zur Sippung finde ich bei meinen Rennerfreunden Brigitte und Reiner Dölz. Das passt und ich freue mich. Das Präsidium, alle bekannt. So hören wir dem OG-Vorsitzenden Ernst Haberland gern zu, den ich als sicheren und flüssigen interessanten Sprecher erlebe. Alles rollt nach Plan ab und die lockeren Ausführungen von Arno und Udo sind mir von anderen Sippungen gut bekannt. Wieder ein Stück Erinnerung. Sie kommen und gehen, aber ich halte gern an ihnen fest, es war immer alles lohnenswert.

Etwas traurig stimmt mich dann die Gedenkminute an liebe Renner und Rennerinnen, die nicht mehr leben. Es fallen mir viele ein, die auch eine Lücke hinterlassen, wie z.B. Werner Seibt. So geht eben das Leben immer vorwärts. Schön, dass ich noch dabei sein kann. Und so nehme ich mir vor, das bevorstehende Sommerfest mitzuerleben. In froher Runde, so wie stets.

Indes der Frühling kommt, werde ich die Vereinshütte in langsamer Gehweise bestimmt öfter besuchen. Freue mich auf die lustigen Gäste und das gute Bier.

Hier und heute wird die Sippung wie immer beendet mit unserem Rennsteiglied. Voller Inbrunst singe ich mit und danke für den schönen Tag.

Hiltrud Riehm



### Der Rennsteigverein trauert um:

#### Hauptverein

Jochem Nietzold im Alter von 95 Jahren

Kurt Mühlhäußer im Alter von 90 Jahren

#### OG Zapfendorf

Karl Deubert im Alter von 85 Jahren

Helmut Groh im Alter von 71 Jahren

#### OG Suhl

Heinz Stephan im Alter von 63 Jahren

Dietmar Wendler im Alter von 79 Jahren

Manfred Becker im Alter von 77 Jahren

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Historisches

### 120 Jahre Steinerne Rennsteigwanderer

Im „Das Mareile“ vom 1. Mai 1911 wurde als Leitartikel eine Danksagung an Anton Wiede abgedruckt. ... *„In der Nacht vom 18. zum 19. April starb in Karlsbad infolge eines Herzschlags unser hochverehrtes Ehrenmitglied Herr Kommerzienrat Anton Wiede.*

*Der Verstorbene, eines unserer ältesten Mitglieder (seit 1897), hat von jeher außergewöhnliches Interesse für unseren Verein mit Wort und Tat bewiesen. Ihm verdanken wir den wegweisenden Rennsteigmönch, zu dessen „Amtseinführung“ Wiede die Eröffnungsrede hielt. Und als das hölzerne Wahrzeichen zerfallen war, stiftete der unermüdliche Freund des Höhenpfades für dessen Ostpforte 1903 den dauerhaft in Sandstein gehauenen „Rennsteigwanderer“, der noch heute die Renner an der Saale Strande empfängt oder entläßt, je nach der Richtung ihrer Runst.*

*Eine dritte Gabe bescherte Wiede endlich allen Anwohnern und Wanderern im Frankenwald und damit auch den Rennern mit dem **Wiedeturm** (eröffnet im Oktober 1903) auf dem Wolfstein.*

*Im Mareile ist seiner Zeit nach den Auskünften des Wiede'schen Turmwarts die herrliche Aussicht von der Höhe anschaulich geschildert. Wie oft hat endlich Wiede die Renner aufs gastfreundlichste empfangen, wie eng war er mit manchen Genossen verbunden, vor allem mit unserem verewigten Hertel!*



**Geschäftsstelle:**

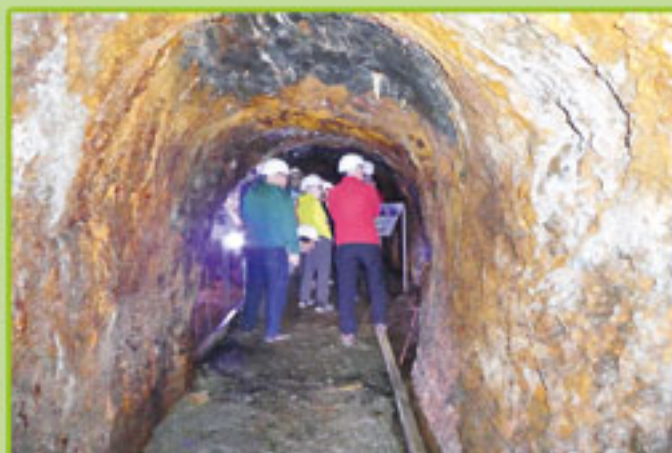
Kurt Enzi  
Gartenstr. 13,  
D-96199 Zapfendorf,  
Tel.: 09547 / 1764

Internet: [www.rennsteigverein.de](http://www.rennsteigverein.de)

*Es war selbstverständlich, daß der Verein auch seinerseits dem verdienstvollen Förderer unserer Bestrebungen seine Dankbarkeit erwies, und so wurde Kommerzienrat Wiede auf der Hauptversammlung der Jubelrennfahrt 1906 in Limbach zum **Ehrenmitglied** ernannt.*

*Unvergessen soll der Heimgegangene uns allen sein, und so oft wir an der Saale Ufer aufbrechen, oder von dort heimwärts wandern, wird uns als erster Gruß oder letzter Gedanke das Wahrzeichen des verstorbenen Freundes empfangen und geleiten.“*

Zur Jahreshauptversammlung des Rennsteigvereins am 22.04.2023 in Blankenstein wurde ein Ortsrundweg angeboten. Wir besuchten den „Rennsteigkeller“ und das neue Museum „Rennsteig und Mee(h)r“ mit Informationen zur mehr als 135-jährigen Zellstoff- und Papiergeschichte. Aus Anlass des 120-jährigen Jubiläums des „Steinernen Rennsteigwanderers“ wurde eine kleine Gedenkfeier durchgeführt.



*Udo Birke - OG Suhl*

**Impressum:** DAS MAREILE, Mitteilungsblatt des Rennsteigvereins 1896 e.V., herausgegeben durch den Vorstand, Erscheinungsweise vierteljährlich, Auflage 1000 Stück

**Redaktion:** Lutz Hähner, Kurt Enzi, Ernst Haberland

**Satz:** AMW Suhl, Lauwetter 25, 98527 Suhl, Tel. 03681 / 3535849

**E-Mail:** [burgvogt58@web.de](mailto:burgvogt58@web.de) / [kontakt@thueringen-welt.de](mailto:kontakt@thueringen-welt.de)

**Druck und**

**Vertrieb:** Wehry-Druck OHG, Im Wiesgrund 1, 98617 Untermaßfeld, Tel. 036949 / 20110

An alle Mitglieder direkte Zusendung, Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten.

Einzelbezug ist für 2,60 EUR incl. Porto auch über die Geschäftsstelle (Adresse oben) möglich.

Den Inhalt der Textbeiträge verantwortet der Autor. Redaktionelle Bearbeitung bzw. Kürzung der eingesandten Beiträge bleiben vorbehalten.

Nachdruck von Beiträgen nur nach Genehmigung durch die Redaktion bzw. den Fürsther.

Redaktionsschluss dieses Heftes 07.04.2023.

**Bitte Änderungen der Adresse / Bankverbindung umgehend an die Redaktion melden!**

**Die nächste Ausgabe „Das Mareile“ erscheint im August 2023.**

**Redaktionsschluss für die August-Ausgabe ist der 07.07.2023.**